



Wir handeln – Gute Beispiele aus der betrieblichen Praxis

Kurze Strecken – kleine Kosten

Alpha Group realisiert eine „grüne“ Lieferkette

Das war der Anlass:

Die Alpha Group trägt als Logistikunternehmen eine besondere Verantwortung gegenüber ihren Kunden und der Umwelt. Daher ist Umweltschutz der zentrale Grundsatz der Unternehmenskultur. Jeder Mitarbeiter versucht konsequent, seinen Beitrag zur „grünen“ Lieferkette zu leisten. Oberstes Gebot ist es für die Alpha Group, den Verbrauch von Ressourcen aller Art – Wasser, Energie, Rohstoffe – zu senken. Daran arbeitet das Unternehmen bereits seit der Gründung.

Das hat die Alpha Group gemacht:

Das Logistikunternehmen führte in allen Distributionscentern ein spezielles Lagerkonzept für Food- und Nonfood-Artikel aus drei verschiedenen Temperaturstufen – tiefkühl, frisch und trocken – ein:

- Errichtung von drei benachbarten Temperaturbereichen:
Trockenlager: + 5 °C bis max. + 20 °C
Kühlager: + 1 °C bis max. + 3 °C
Tiefkühlager: - 23 °C bis max. - 20 °C
- Nutzung der in den Tiefkühlagern entstehenden Abwärme zum Heizen anderer Gebäude. So kann z.B. die 4.000 m² große Firmenzentrale in Duisburg mit dieser Abwärme vollständig beheizt werden. Dafür wurde ihr 2007 das „GreenBuilding-Label“ von der EU verliehen.
- Entwicklung von speziellen Lkw, mit denen gewährleistet ist, dass die Kühlkette nicht unterbrochen wird. Waren aus bis zu vier verschiedenen Temperaturstufen können unabhängig voneinander in einem Lkw transportiert werden.



Die Tourenpläne werden kontinuierlich und bedarfsgerecht optimiert, zudem wurde die gesamte Lkw-Flotte bereits im Jahr 2000 auf Biodiesel umgerüstet. In den so genannten Food Towns in Duisburg und Günzburg arbeiten jeweils ein fleischverarbeitender Betrieb, ein Backwarenproduzent und das deutsche Alpha Group Unternehmen Wand an Wand. Hierdurch entfallen die Transporte für Fleisch und Brot für die Standorte Duisburg und Günzburg komplett.

Das hat es gebracht:

Aus dem umfangreichen Maßnahmenpaket ist hier die Umstellung auf Biodiesel beispielhaft in Zahlen ausgeführt. Die Ergebnisse der Alpha Group aus den Erfahrungen mit dem Einsatz von Biodiesel aus mehr als 40 Mio. km Fahrleistung sind eindeutig:

- Keine Minderung der Motorleistung
- Deutlich bessere Umweltverträglichkeit im Vergleich zu mineralischem Diesel
- Biodiesel hat gegenüber mineralischem Diesel Kostenvorteile:

	Miner. Diesel	Biodiesel
Menge	6.000.000 Liter	6.000.000 Liter
Preis netto	4.140.000 Euro	3.180.000 Euro
Mehrkosten		560.000 Euro
gesamt	4.140.000 Euro	3.740.000 Euro
Einsparvol./Jahr		400.000 Euro



Die Food-Town in Günzburg - die Unternehmen Esca Food Solutions GmbH & Co. KG, Kamps Backwaren GmbH und das deutsche Alpha Group Unternehmen arbeiten Wand an Wand.

Europäisches GreenBuilding-Programm

www.green-building.de

Deutsche Energieagentur

www.dena.de

Weitere Best Practice Beispiele von Logistikunternehmen aus dem Projekt EU-Interaction

Weitere Effekte des Umweltengagements der Alpha Group:

- Umsatzsteigerung trotz eines allgemeinen Umsatzrückgangs in der Food Service Industry
- Wettbewerbsvorteile dank Imagegewinn bei umweltbewussten Kunden
- Qualitätssicherung aller Waren nach dem HACCP-Konzept (Gefährdungsanalyse und Umgang mit kritischen Kontrollpunkten für Lebensmittel)

„Dank unserer gut funktionierenden Unternehmenskultur, haben die Mitarbeiter der Alpha Group den Umweltschutzgedanken verinnerlicht und leben ihn täglich.“

Christoph Thünemann,
General Manager Corporate
Communications & Environment

Das empfiehlt die Alpha Group anderen, die Gleiches machen wollen:

- Seien Sie transparent und veröffentlichen Sie ihre Umweltkennzahlen und die Ergebnisse von kontinuierlichen Betriebsprüfungen. Das erhöht Ihre Glaubwürdigkeit.
- Gerade die Geschäftsführung kann durch ihre Vorbildfunktion das Bewusstsein der Mitarbeiter für den betrieblichen Umweltschutz wecken.
- Die Umweltpolitik eines Unter-

nehmens sollte darauf abzielen, wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und Schutz der Natur zu harmonisieren.

- Umweltschutz beginnt im Kopf: Seien Sie innovativ und arbeiten Sie ständig an der Optimierung Ihrer Umweltaktivitäten.

Ansprechpartner, die Ihnen weiterhelfen:

Karsten Ecker
Zuständig für den Bereich Umwelt
Deutschland
E-Mail: karsten.ecker@wls-logistic.de

Christoph Thünemann
General Manager Corporate
Communications & Environment
E-Mail: christoph.thuenemann@alpha-management.de

Jasmin Schürgers
Manager Corporate
Communications & Environment
E-Mail: jasmin.schuergers@alpha-management.de

Hier finden Sie weitere Informationen:

Umweltaktivitäten der Alpha Group unter www.alpha-group.biz, dort -> Environment
Umweltaktivitäten der WLS unter www.wls-logistic.de, dort -> Umwelt



Blick in einen Spezial-Lkw mit verschiedenen Temperaturzonen

Die Sammlung aller Praxisbeispiele finden Sie auch im Infozentrum UmweltWirtschaft, der Anlaufstelle für betrieblichen Umweltschutz des Bayerischen Landesamtes für Umwelt (www.izu.bayern.de).

Redaktion:
Barbara Thome, LfU, Ref. 15

E-Mail:
izu@lfu.bayern.de

Telefon:
(0821) 90 71 - 50 07 oder - 55 44

Impressum

Herausgeber:
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Str. 160
86179 Augsburg
Telefon: (0821) 90 71 - 0
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bildrechte:
Alpha Group

Dieser Text wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Sofern auf Internetangebote Dritter hingewiesen wird, sind wir für deren Inhalt nicht verantwortlich.